

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2070.6

# Sportanlagen Herti Nord: Neubau Garderobengebäude im Minergiestandard; Baukredit

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 1. März 2010**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte die zweite Auflage dieses Geschäftes in Vollbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren die Stadträte Hans Christen und Andreas Bossard, ferner Walter Fassbind von der Energiefachstelle, Leiter Immobilien Theddy Christen, Leiter Hochbau Norbert Kremmel und Finanzsekretär Andreas Rupp. Dankbar wurde zur Kenntnis genommen, dass die **Bau- und Planungskommission die Details der zusätzlichen Investition sehr genau überprüft hat**. Bei der Erörterung der Zusatzvorlage wurde die Wirtschaftlichkeit der Zusatzinvestition für den erhöhten Minergiestandard gut begründet, so dass die GPK dem Baukredit mit 6 zu 1 Stimmen zustimmte.

## Zur verwaltungsinternen Vorbereitung

Die ursprüngliche Vorlage ging offenbar von einer Benützung der Garderoben nur im Sommerhalbjahr aus – obwohl bekannt war, dass mit dem neuen Kunstrasen-Fussballfeld und der Streethockey-Anlage **auch während des Winterhalbjahres trainiert und gespielt werden wird**, so wie dies vom Immobilienmanagement, der Bestellerin der neuen Garderoben gefordert worden war.

Überdies wurde die **Fachstelle Energie nicht von Anfang an beigezogen**. Sie hat sich aber sehr engagiert – schon vor Weihnachten 2009 – für die nachträgliche Optimierung des Energiestandards eingesetzt und konnte den Stadtrat buchstäblich im letzten Moment, nämlich kurz vor der Beratung der ursprünglichen Vorlage im GGR von der Notwendigkeit derselben überzeugen.

Da sind zwei Fehler bei der verwaltungsinternen Vorbereitung passiert, die sich so nicht wiederholen dürfen. Wieder einmal muss postuliert werden, dass bei Bauvorhaben

- a) das **Bestellerdepartement extrem detailliert und genau formuliert, was gewünscht wird,**
- b) dass hernach das Projekt durch **rechtzeitigen Beizug aller involvierten Stellen weiterentwickelt** wird,
- c) bevor das Baudepartement mit einem **gut durchdachten Stadtratsbeschluss** mit der Ausarbeitung einer Baukreditvorlage (ev. einer Wettbewerbskredit- oder einer Projektierungskreditvorlage) beauftragt wird.

### Zum Minergiestandard

Die im Bericht der Bau- und Planungskommission unter „**Schlussgedanken**“ formulierten Bemerkungen können vollumfänglich unterstützt werden. Ein Gedanke daraus verdient eine ergänzende Erläuterung: Zusatzinvestitionen für die Erreichung eines erhöhten Minergiestandards haben einen positiven Nebeneffekt, der zu oft vernachlässigt wird: Sie schaffen im **Inland**, meist sogar in der Nachbarschaft, **Arbeit und Verdienst** und tragen dazu bei, auf **umweltechnologischen Gebieten** Fortschritte zu erzielen. Demgegenüber fließen die bei Nichterreichen des Minergiestandards im Verlauf der Zeit tendenziell steigenden **Aufwendungen für Öl und/oder Erdgas vollumfänglich ins Ausland.**

### Zur Beilage

Bei jeder Berechnung, die in die Zukunft geht, müssen Annahmen getroffen werden. Wenn für die Energiekosten im Verlauf der nächsten 25 Jahre eine Verdoppelung angenommen wird, scheint uns dies angesichts der Endlichkeit der Öl- und Erdgasreserven realistisch. Wenn diese Berechnung ein Total der Einsparungen nach 25 Jahren von CHF 137'000 ergibt, dann lässt sich diese Zahl mit der Zusatzinvestition von CHF 130'000 in Zusammenhang bringen. **Erstmals liegt dem GGR eine plausible Kosten / Nutzen-Relation des Minergiestandards vor.**

## **Abstimmungen**

Ein Antrag, dem GGR die ursprüngliche Vorlage des Stadtrates zu empfehlen und auf den Minergiestandard zu verzichten, unterlag mit 1 zu 6 Stimmen.

In der Schlussabstimmung sprach sich die GPK mit 6 zu 1 Stimmen für Unterstützung des Antrags des Stadtrates aus.

## **Antrag:**

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Antrag des Stadtrates ohne jede Änderung zuzustimmen.

Zug, 1. März 2010

Namens der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss, Präsident

**Beilage:** Unterlage 5 der Energiefachstelle